

Markstein in der Wissen einander zeigend, dasselb sÿg die rechte Markt<sup>p</sup>, und wär, dass / die von Balzers<sup>2</sup> kein ihre vich über<sup>q</sup> die selben / Marken waiden thätind, oder dafür uf von / Waid, und von Gemeinschaft wegen üt zthünd / oder zschaffet hättind, dass mügend<sup>r</sup> ihnen die von / Maÿenfeld, und von Fläsch, wohl wehren, und sÿ / darüm pfänden, wär och, dass die von Maÿenfeld // und von Fläsch üt für die selben Marken herabwert / waidetint, oder dafür abher von Waid und och von / Gemeinschaft wegen üt was zthündt, und schaffen / wöllind, dass mügend ihnen die von Balzers<sup>2</sup> och wohl / wehren, und sÿ darüm pfändten<sup>s</sup>. Darwieder / da seit mins Oheims Graf Donats<sup>5</sup>, und sin Lüt / Kundschaft nützs in keine Wissen, dass den<sup>i</sup> von Fläsch / etsches nützs, oder güt wär. Und nachdem, als ich und die vorgenannten vier Schied-Lüt dero von / Balzers<sup>2</sup>, und von Fläsch kundschaft verhört / habind, so han ich obgenannt Graf Hanns Herr zu Sargans<sup>1</sup> Gemein-Mann in dieser Sach die vor- / genämpten vier Schied-Lüt gefragt uf ihre Eyd, / wederi<sup>t</sup> kundschaft sÿ die besser und die gerechter / dünkt, die selben vier, und ihr jglicher<sup>u</sup> besonder / hond och ertheilt uf ihren Eyd, dass die ehege- / nannt mins vettern Graf Heinrichs<sup>4</sup>, und siner / Lüt dero von Balzers<sup>2</sup> Kundschaft fast, und viel / mit allen Sachen die besser, und gerechter Künd- / schaft süg, und sonderlich, dass die von Balzers<sup>2</sup> / billich, und von Recht bi<sup>i</sup> den vorgenannten Marken / bliben sond, und dass die von Fläsch kein ihre vich / dafür abher waiden sond, noch von Waid, noch von / Gemeinschaft wegen für dieselben Marken herab / wert nützs zschaffen, noch zthünd han sond. Dass / selb sond och die von Balzers<sup>2</sup> für die ehegenannten / Marken hinüfwert kein ihre vich waiden, noch von / Waid, und von Gemeindschaft wegen dafür / ufhin nützs zthünd, noch zschaffend han, und / wederi<sup>t</sup> von dem vorigen Theil ober dieselben // Marken waidetind, oder vor Waid, und vor Gemein- / schaft wegen etsches einander thätind, dass soll / und mag das<sup>i</sup> dem andern Theil<sup>w</sup> wohl wehren, und / darum pfänden in aller Wissen, als och dass die / Geschworn Kundschaft gesait hat, als vor ist / bescheiden, und darüm, dass diser Spruch / und alle vorgeschriebne Stück gänzlich von / beiden Theilen, und von<sup>w</sup> allen ihren Nachkommen / gehalten werden. Und zú Urkündt und ganzer / Wahrheit, und Zeügniss, dass die vorgenannten / vier Schied-Lüt gemeinlich, und einhelliglich / überein kommen sind, und diesen Spruch gesprochen / und sich dessen bekennt